

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Baumarktkonzern im ersten Halbjahr 2006/2007 durchgestartet

HORNBAACH-Gruppe steigert Rentabilität und wächst aus eigener Kraft deutlich stärker als die Branche

Umsätze um 6,8 Prozent verbessert / EBIT plus 22% auf 99,8 Mio. Euro / Baumarktkette startet Vertrauensoffensive vor Anhebung der Mehrwertsteuer / Erneut Bestnoten im Kundenmonitor 2006

Frankfurt, 28. September 2006. Die HORNBAACH-Gruppe, einer der größten Betreiber von Bau- und Gartenmärkten in Europa, ist auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006/2007 (1. März bis 31. August 2006) wieder stärker als die Branche gewachsen und hat die Erträge überproportional zum Umsatz gesteigert. „Die guten Halbjahresergebnisse bestätigen erneut unsere langjährige Unternehmensstrategie: Mit einem klaren Profil setzen wir uns von den Mitbewerbern ab und sichern auch in Zukunft unser organisches Wachstum in Europa“, sagte der Vorstandsvorsitzende der HORNBAACH HOLDING AG, Albrecht Hornbach, bei der Vorlage der Zahlen am Donnerstag in Frankfurt am Main.

Der Umsatz des Dachkonzerns HORNBAACH HOLDING AG konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs um 6,8 Prozent auf rund 1,380 Mrd. Euro gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 1,292 Mrd. Euro). Der Teilkonzern HORNBAACH-Baumarkt-AG, der in acht europäischen Ländern 121 großflächige Bau- und Gartenmärkte betreibt, verbesserte den Umsatz um 6,6 Prozent auf rund 1,298 Mrd. Euro nach 1,218 Mrd. Euro im Vorjahr.

Zweistelliges Ergebnisplus

Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Gesamtkonzern der HORNBAACH HOLDING AG um 17,5 Prozent auf 138,7 (118,1) Mio. Euro. Im größten Teilkonzern HORNBAACH-Baumarkt-AG verbesserte sich das EBITDA sogar um 25,0 Prozent auf 119,5 (95,6) Mio. Euro. Das Betriebsergebnis EBIT stieg beim Dachkonzern um 21,7 Prozent auf 99,8 (82,0) Mio. Euro und bei der größten Tochtergesellschaft um 34,0 Prozent auf 87,9 (65,6) Mio. Euro.

Das im Vergleich zur HORNBAACH-Baumarkt-AG etwas niedrigere Ertragswachstum im Gesamtkonzern resultiert im Wesentlichen aus dem niedrigeren Betriebsergebnis der

HORNBACH Immobilien AG. Die Tochtergesellschaft hatte im ersten Halbjahr 2005/06 Gewinne aus Immobilienverkäufen in Höhe von rund 6,1 Mio. Euro erzielt. Im laufenden Geschäftsjahr gab es bislang noch keine derartigen Transaktionen. Der dritte Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union konnte den Umsatz im ersten Halbjahr um 8,5 Prozent verbessern und soll im Gesamtjahr operativ (EBIT) ein positives Ergebnis erreichen.

Expansion in Europa wird fortgesetzt

In den kommenden Jahren wird die HORNBACH-Gruppe ihre Expansion durch organisches Wachstum im In- und Ausland unvermindert fortsetzen. „Wir planen die Eröffnung von 17 großflächigen Bau- und Gartenmärkten in den folgenden zwei Geschäftsjahren, also bis Frühjahr 2009“, kündigte Albrecht Hornbach an. Im laufenden Geschäftsjahr wird es wegen verzögerter Baugenehmigungen keine Neueröffnungen geben. Voraussichtlich im März 2007 ist die Eröffnung eines zweiten HORNBACH Bau- und Gartenmarkts in München geplant. In Bukarest hat der Bau der ersten rumänischen HORNBACH-Filiale begonnen, die im Juni 2007 mit dem Verkauf starten soll. Allein im Geschäftsjahr 2007/2008 werden voraussichtlich bis zu zehn Märkte neu eröffnet. „Neben Deutschland und Rumänien planen wir neue Standorte in den Niederlanden, der Schweiz, der Tschechischen Republik und in Schweden“, erklärte der Vorstandsvorsitzende.

Mehrwertsteuererhöhung: „Keine faulen Preiserhöhungen im Vorfeld“

Albrecht Hornbach ging in der Halbjahrespressekonferenz auch auf die bevorstehende Erhöhung der Mehrwertsteuer ein: „Ich versichere an dieser Stelle klipp und klar: HORNBACH wird im Vorfeld der Steuererhöhung nicht an der Preisschraube drehen. Wir werden den erhöhten Steuersatz von 19 Prozent ganz neutral am 1. Januar 2007 in unsere Preiskalkulation einfließen lassen.“ Die Versuche einiger Händler und Hersteller, die Preise unter dem Deckmantel der Steuererhöhung bereits 2006 anzuheben, bezeichnete Hornbach als „Gift für das Verbrauchervertrauen“. Dem setze sein Unternehmen „größtmögliche Transparenz, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit bei der Preisgestaltung“ entgegen.

Hornbach erneuerte das Angebot an Medienvertreter und Verbraucherschützer, die Preiskalkulationen bei HORNBACH einzusehen: „Bei uns gibt es keine faulen Preiserhöhungen. Wir spielen mit offenen Karten. Als Preisführer der Baumarktbranche, der seit vielen Jahren mit Dauertiefpreisen Furore macht, kommt für uns auch gar keine andere Position in Frage.“

HORNBACH erneut Spitzenreiter in der Kundenzufriedenheit

In ihrer Unternehmensphilosophie bestätigt sieht sich die viertgrößte deutsche Baumarktkette durch den renommierten Kundenmonitor Deutschland 2006, bei dem HORNBACH wie im Vorjahr den Spitzenplatz in der Branche eroberte. Die von der Münchner Servicebarometer AG zum Thema Baumärkte befragten 6.169 Kunden vergaben für HORNBACH durchschnittlich die Note 2,33 in der so genannten Globalzufriedenheit (auf einer Skala von eins bis fünf; Vorjahreswert 2,35). Auf den weiteren Plätzen folgen in diesem Jahr Globus (2,37), Hagebau (2,42), Bauhaus (2,45), Obi (2,46), Max Bahr und Marktkauf (beide 2,47), Toom (2,53), Praktiker (2,61) und Hellweg (2,71).

„Die Auszeichnung freut uns ganz besonders, da sie direkt aus der Befragung unserer Kunden resultiert“, kommentierte Hornbach das gute Abschneiden seines Unternehmens. „Ich bin nun sehr gespannt auf die Auswertung der Details, zumal wir im Kundenmonitor 2005 neben der Globalzufriedenheit insbesondere beim Preis-Leistungsverhältnis sowie bei Auswahl und Angebotsvielfalt an der Spitze lagen.“

Über HORNBACH

Die HORNBACH-Gruppe ist einer der größten Betreiber von Bau- und Gartenmärkten in Europa. Der Gesamtkonzern HORNBACH HOLDING AG umfasst neben dem größten operativen Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG (Bau- und Gartenmärkte/Do it yourself) noch die Teilkonzerne HORNBACH Baustoff Union GmbH (regionaler Baustoff- und Baufachhandel) und HORNBACH Immobilien AG (Immobilien- und Standortentwicklung). Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte sind im Durchschnitt nahezu 11.000 Quadratmeter groß. Diesen Wert erreicht kein anderer Wettbewerber in Deutschland und Europa. 1877 gegründet, ging das Familienunternehmen mit Wurzeln in der Pfalz 1987 erstmals an die Börse. Derzeit betreibt HORNBACH 121 großflächige Bau- und Gartenmärkte in acht Ländern, davon 89 in Deutschland. Verkaufskonzept und Sortiment sind ganz auf die Bedürfnisse von Projektkunden und Profis ausgerichtet. HORNBACH garantiert seinen Kunden dauerhaft niedrige Preise und ist damit Preisführer in der Branche. Die hohe Qualität der Beratung und der exzellente Service wurde dem Unternehmen in zahlreichen unabhängigen Tests und Studien bescheinigt. Mit Pionierleistungen wie dem ersten kombinierten Bau- und Gartenmarkt (1968), dem ersten Megastore (1980) und dem ersten Baumarkt mit Drive-in (2003) beweist HORNBACH ständig aufs Neue seine Innovationskraft. Seit 2001 besteht eine strategische Partnerschaft mit dem britischen Handelskonzern Kingfisher. HORNBACH gilt seit Jahrzehnten als Jobmaschine: Mittlerweile sind mehr als 12.000 Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens beteiligt.

Die wichtigsten Kennzahlen finden Sie auf der nachfolgenden Seite. Die ausführlichen Zwischenberichte der HORNBACH HOLDING AG und der HORNBACH-Baumarkt-AG sind auf den Internetseiten der HORNBACH-Gruppe unter www.hornbach-gruppe.de im Bereich „Investor Relations“ veröffentlicht.

Kennzahlen im Überblick

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Kennzahlen im Gesamtkonzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	2. Quartal 2006/2007	2. Quartal 2005/2006	Veränderung in %	1. Halbjahr 2006/2007	1. Halbjahr 2005/2006	Veränderung in %
Nettumsatz	682,8	641,1	6,5	1.379,6	1.292,1	6,8
davon im europäischen Ausland	233,4	216,1	8,0	467,6	427,7	9,3
Handelsspanne (in % vom Nettumsatz)	34,7%	34,2%		35,2%	34,7%	
EBITDA	73,7	61,2	20,6	138,7	118,1	17,5
Betriebsergebnis (EBIT)	53,5	42,4	26,1	99,8	82,0	21,7
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43,9	31,5	39,5	81,1	61,0	33,1
Konzernjahresüberschuss*	31,3	21,4	46,2	53,8	40,4	33,3
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	3,18	2,22	43,2	5,43	4,20	29,3
Mitarbeiter (Anzahl) HORNBACH-Gruppe				12.116	11.872	2,1
Investitionen				37,7	107,9	-65,1
Bilanzsumme				1.830,6	1.850,2	-1,1
Eigenkapital				603,3	575,4	4,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				33,0%	31,1%	

HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzern

Kennzahlen im Teilkonzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	2. Quartal 2006/2007	2. Quartal 2005/2006	Veränderung in %	1. Halbjahr 2006/2007	1. Halbjahr 2005/2006	Veränderung in %
Nettumsatz	638,5	600,8	6,3	1.297,8	1.217,5	6,6
davon im europäischen Ausland	233,4	216,1	8,0	467,6	427,7	9,3
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	1,9%	2,1%		1,6%	0,8%	
Handelsspanne (in % vom Nettumsatz)	35,4%	34,7%		35,8%	35,2%	
EBITDA	63,7	48,9	30,4	119,5	95,6	25,0
Betriebsergebnis (EBIT)	47,0	33,2	41,6	87,9	65,6	34,0
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40,8	25,3	61,7	75,8	50,9	48,9
Konzernjahresüberschuss	28,7	16,9	69,8	50,5	33,4	50,9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,88	1,12	67,9	3,30	2,21	49,3
Mitarbeiter (Anzahl)				11.529	11.251	2,5
Investitionen				24,2	76,4	-68,3
Bilanzsumme				1.327,4	1.354,4	-2,0
Eigenkapital				458,1	433,8	5,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				34,5%	32,0%	
Anzahl der Filialen				121	121	0,0
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)				1.312	1.262	4,0
Ø Größe je Filiale (in qm)				10.842	10.433	3,9